

GREYSON, Auguste

Lebensdaten unbekannt

Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Gesang- und Solfègelehrer, Bariton, Chorleiter, Komponist

Lebensstationen

Brüssel (B), Luxemburg

Biografie

Der gebürtige Brüsseler Auguste Greyson unterrichtete am Luxemburger Gymnasium *Athenäum* und leitete einen Schülerchor. Nebenbei gab er auch Gesangsabendkurse für Jungen.¹

Zusammen mit Edmond de la Fontaine (Dicks) war er im Jahr 1851 ein Mitbegründer des *Cercle Musical de Luxembourg*.²

Am 24. September 1856 wurde er zum Lehrer für Solfège und Gesang an der städtischen Musikschule ernannt. Im Jahre 1868 zum Beispiel leitete er drei Solfège-Abteilungen für die Mädchen, während sein Kollege Laurent Menager die drei Jungen-Gruppen übernahm.³ Insgesamt unterrichtete Auguste Greyson 18 Jahre an dieser Institution bis zum Jahr 1874, in dem er seine Entlassung einreichte.⁴

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Auguste Greyson ist vor allem als Sänger, Pädagoge und Chorleiter des Gymnasialchores in Erscheinung getreten.

20.8.1853:

« Hier soir, favorisé par un temps magnifique, le chœur d'hommes du Cercle musical s'est transporté au pavillon de Walferdange, où il a donné une sérénade à LL. AA. RR. Le Prince et la Princesse Henri. Comme on devait s'y attendre d'une société dont la réputation est faite, les cinq chœurs qu'elle chanta ont tous été exécutés avec ensemble et aplomb. Ce que l'on a

¹ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 27.11.1850, S.

² Vgl. Guy May: *Moments musicaux*, in: *Ons Stad*, Nr. 67, Luxemburg 2001, S. 27.

³ *L'Union* vom 24.12.1868, S. 4.

⁴ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 30.10.1880, S. 2.

GREYSON, Auguste

particulièrement remarqué, c'est le chant breton *la Mouette* dont le solo de bariton fut dit par M. Greyson avec l'art qu'on lui connaît. »⁵

2.6.1861:

„Die Jubelfeier des Hrn. Direktor Müller.“

Um 10 Uhr fand die akademische Feier im hauptstädtischen Gymnasium *Athenäum* statt.

Es „wurde die französische Cantate des Hrn. Ceasor Neumann, welche Hr. Gesanglehrer Auguste Greyson in Musik gesetzt hatte, von den Schülern der Anstalt sehr gelungen vorgetragen. Insbesondere nahmen sich einige Partien aus den rühmlichst bekannten Neithardt'schen Compositionen, welche Hr. Greyson geschickt in die Orchestration hineingebracht hatte, wunderschön aus. Auch die schönen Solostimmen haben allgemein befriedigt.“⁶

8. 8.1861:

Konzert um 20 Uhr im hauptstädtischen Rathaussaal:

« Grand Concert donné par Mlle Philippine Papier avec le concours de Madame L..., MM. les professeurs de l'Ecole musique et du corps de musique du 36^e régiment sous la direction de M. Fiedler. »⁷

Programm:

u. a.: Gaetano Donizetti: *Duo* (Duett), gesungen von Frau Papier und Auguste Greyson;
am Klavier: Wilhem Ziller

11.7.1862:

Auf die Initiative einiger Lehrer der hauptstädtischen Musikschule wurde ein großes Chorfestival sämtlicher Chöre Luxemburgs zur Zeit der Schobermesse geplant. Auguste Greyson hat dieses große Festival, welches an einem Tag stattfinden sollte, mit organisiert.⁸ Dieses Chorfestival fand am 2.9.1862 statt.

29.8.1862:

Beim Chorfestival von der Stadt Luxemburg am 2. September 1862, bei dem 500 Sänger von 26 Musikgesellschaften auftraten, war Auguste Greyson im Organisationskomitee, u. a. mit

⁵ *Courrier du Grand-Duché de Luxembourg* vom 20.08.1853, S. 1.

⁶ *Luxemburger Wort* vom 2.6.1861, S. 2.

⁷ Vgl. *L'Union* vom 8.8.1861, S. 3.

⁸ Vgl. *L'Union* vom 11.7.1862, S. 1.

